

NEU:
Training & Übungen

DEUTSCH

2027

HAUPT- SCHULE

Baden-
Württemberg

Lernheft inklusive

- › **Muster- und Original-Prüfungen**
- › **ausführliche Musterlösungen**
- › **Trainingsteil mit Hinweisen und Übungsaufgaben**

INFO ZUR LESEPROBE

Diese Vorschau gibt Ihnen einen Einblick in unser Vorbereitungsheft:

[Hauptschule Deutsch 2027 – BaWü](#)

Zum Online-Shop:

www.pruefungshefte.de

Wichtige Infos zum Urheberrecht

Diese Leseprobe sowie das Originalwerk sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Vervielfältigung, Verbreitung, oder öffentliche Wiedergabe, sei es in digitaler oder physischer Form, ohne unsere ausdrückliche Genehmigung, ist untersagt und strafbar. Das Vorbereitungsheft, inklusive dieser Leseprobe, darf ausschließlich für den persönlichen Gebrauch verwendet werden.

INHALT

KAPITEL 1 VORWORT	2
KAPITEL 2 ALLGEMEINES ZUM HAUPTSCHULABSCHLUSS	4
KAPITEL 3 HINWEISE ZUR DEUTSCHPRÜFUNG	5
KAPITEL 4 TRAINING ZUR VORBEREITUNG AUF DIE PRÜFUNG	6
Grammatik & Rechtschreibung	6
Textverständnis	23
Teil A: Aufgabe 1	33
Teil A: Aufgabe 2	34
Teil B: Aufgabe 3	35
Teil B: Aufgabe 4	39
KAPITEL 5 MUSTER- UND ORIGINALPRÜFUNGEN	43
Prüfungssimulation A Musterprüfung A	43
Prüfungssimulation B Musterprüfung B	52
Prüfungssimulation C Musterprüfung C	62
Prüfungssimulation D Originalprüfung 2026	71
KAPITEL 6 MUSTERLÖSUNGEN	80
Musterlösung A	80
Musterlösung B	86
Musterlösung C	92
Musterlösung D	98

VORWORT

HINWEISE ZUM HEFT

Liebe Schülerin und lieber Schüler,

der Schulabschluss markiert einen entscheidenden Meilenstein auf deinem Bildungs- und Lebensweg. Dieses Heft unterstützt dich bei der Vorbereitung auf die Prüfungen **zum Hauptschulabschluss in Baden-Württemberg**.

Erfolg in der Prüfung ist keine Frage von Glück, sondern von der richtigen Routine. Je öfter du typische Aufgaben und Abläufe aktiv wiederholst, desto leichter wird es dir fallen, dein Wissen in der Prüfung abzurufen und anzuwenden. Genau dafür ist dieses Heft der richtige Trainingspartner an deiner Seite. Du arbeitest dich Schritt für Schritt durch alle relevanten Themen, lernst typische Aufgabenstellungen kennen und kannst dein Wissen direkt an echten Prüfungen aus den vergangenen Jahren testen.

Über die Prüfung

Die schriftliche Prüfung im Fach Deutsch dauert 180 Minuten und besteht aus zwei Teilen. Die Aufgabentypen sind seit Jahren die gleichen. Genau deshalb lohnt sich das Üben mit alten Prüfungen: Du weißt danach ziemlich genau, was auf dich zukommt.

So nutzt du das Heft am besten

1. Verschaff dir zuerst einen **Überblick** in Kapitel 2 und 3.
2. Schau dir dann die **Zusammenfassungen** in Kapitel 4 (Training) an, übe die Trainingsaufgaben und schließe gezielt Wissenslücken. Nutze dafür auch andere Materialien, falls nötig.
3. Starte anschließend mit einer **Prüfungssimulation** und beachte dabei die drei Punkte unten.
4. **Vergleiche** deine Lösungen mit den **Musterlösungen**. So siehst du, welche Themen dir noch schwerfallen. Übe diese gezielt im Training oder mit weiteren Aufgaben.
5. **Wiederhole** Schritt 3 und 4 auch mit den anderen Prüfungen.

Damit übst du noch effektiver:

- **Selber machen statt nur durchlesen.** Eine Lösung zu lesen und zu denken „Das hätte ich auch gewusst“, geht schnell. Aber erst, wenn du die Aufgabe selbst löst, weißt du, ob du es wirklich kannst.
- **Eine Prüfung komplett durchziehen.** Ohne Pause, ohne Handy und nur mit den Hilfsmitteln, die du auch in der Prüfung nutzen darfst. So merkst du, wo dir die Zeit davonläuft, solange es noch keine Punkte kostet.
- **Fehler aufarbeiten statt abhaken.** Frage dich: Was war falsch? Und warum? Schreibe die richtige Lösung noch einmal selbst auf. Das dauert nicht lange und kann dir später die Note retten.



PRÜFUNGSSIMULATION C

Musterprüfung

Die gesamte Bearbeitungszeit für die Teile A und B beträgt 180 Minuten.

DIE PRÜFUNG IST WIE FOLGT AUFGEBAUT:

Teil A: Sach- und Gebrauchstexte

- **Aufgabe 1: Sachtext**
 - Textverständnis
 - Rechtschreibung und Zeichensetzung
- **Aufgabe 2: Argumentation**
 - Textverständnis
 - Argumentierendes Schreiben

Teil B: Literarische Texte

- **Aufgabe 3: Lyrik/Prosa**
 - Textverständnis
 - Sprachgebrauch
- **Aufgabe 4: Nicht enthalten** (Ganzschrift: jährlich variierendes ganzes Buch, das vor der Prüfung gelesen werden muss)

ZUGELASSENE HILFSMITTEL

Bei der Hauptschulabschlussprüfung Deutsch sind das zu lesende Buch für Aufgabe 4 (Ganzschrift) und ein Rechtschreibwörterbuch als Hilfsmittel erlaubt.

Bei der Simulation handelt es sich um eine Musterprüfung, die anhand der Originalprüfungen der letzten Jahre an die neuen Prüfungsanforderungen ab dem Schuljahr 2025/2026 angepasst wurde.

 TEIL A
AUFGABE 1: SACHTEXT**Deutschland zieht in die Stadt**

- 1 In vielen Regionen Deutschlands verändert sich das Leben auf dem Land spürbar. Dörfer sterben aus. Zahlreiche kleine Gemeinden verlieren Einwohner, weil vor allem junge Menschen in größere Städte ziehen. Prognosen zufolge wird Deutschland bis 2060 etwa jeden zwanzigsten Einwohner verlieren. Die Gründe dafür, dass besonders Dörfer von diesem Rückgang betroffen sind, liegen auf der Hand: In städtischen Gebieten gibt es mehr Arbeitsplätze, bessere Ausbildungsmöglichkeiten und ein vielfältigeres Freizeitangebot. Gerade deswegen zieht es etwa zwei Drittel der Deutschen in die Stadt. Die Dörfer hingegen werden älter und leerer. Das Leben auf dem Land hat zweifellos seine besonderen Seiten, die einige Einwohner abschrecken. In kleineren Orten kennen sich die Menschen, man kümmert sich umeinander und hilft sich gegenseitig. Diese Nähe kann Geborgenheit und Sicherheit vermitteln, etwa, wenn Nachbarn aufmerksam werden, sobald jemand Unterstützung braucht. Viele Menschen schätzen genau dieses Gemeinschaftsgefühl, das in den anonymen Städten oft verloren geht. Gleichzeitig kann genau diese soziale Kontrolle aber auch als einengend empfunden werden: Wer anders ist, zum Beispiel äußerlich auffällt oder nicht den Erwartungen entspricht, wird schneller bemerkt und manchmal auch kritisch begutachtet. Außerdem gibt es auf dem Land weniger Anschlussmöglichkeiten, besonders für junge Menschen. Wer etwas erleben und mal mit Freunden ausgehen möchte, stößt schnell an Grenzen. Das Leben im Dorf wird dann schon mal langweilig.

- Die Stadt gilt dagegen als Ort der Freiheit und Vielfalt. Hier lassen sich neue Kontakte knüpfen, man kann sich beruflich und individuell entfalten, etwas erleben und sein, wer man möchte. In der Stadt ist es leichter, man selbst zu sein, ohne ständig bewertet zu werden. Doch das Leben dort hat auch seinen Preis: Der Alltag ist oft hektisch, laut und mit einem hohen Maß an Stress verbunden. Studien zeigen, dass Menschen in Städten häufiger psychische Belastungen empfinden als jene, die in ländlicher Umgebung leben. Die Stadt ist also ungesünder. Deswegen träumen viele Städter wiederum von einem ruhigeren Leben auf dem Land, von echter Zugehörigkeit, mehr Zeit füreinander und Natur direkt vor der Haustür. Angesichts der Menge in den Städten, in der man die meisten Menschen gar nicht kennt, scheint die Nähe auf dem Land anziehend. Viele Eltern würden ihre Kinder zudem lieber in einer natürlichen Umgebung aufziehen.

TEXTVERSTÄNDNIS

1. Entscheide mit Hilfe des Textes, welche der fettgedruckten Aussagen zutrifft. Streiche jeweils die falsche Aussage durch.
 - a. Die Bevölkerung in Deutschland wird bis 2060 voraussichtlich **sinken / steigen**.
 - b. Speziell junge Personen bevorzugen **das Dorf / die Stadt** als Wohnort.
 - c. In Deutschland leben rund zwei Drittel der Menschen **in Städten / auf dem Land**.

2. Nenne drei im Text genannte Vorteile, die das Leben in der Stadt mit sich bringt.

(1) _____

(2) _____

(3) _____

3. Ordne die folgenden Aussagen jeweils dem Leben in der Stadt oder dem Leben auf dem Dorf zu, indem du „Land“ oder „Stadt“ dahinter schreibst.

a. Es ist ein wenig langweilig. → _____

b. Die Auswahl ist größer. → _____

c. Die Leute können besser mit Stress umgehen. → _____

d. Das Leben ist ungesünder. → _____

4. Beende die folgenden Sätze passend zum Text.

a. Viele Städter träumen von einem Leben auf dem Land, weil

b. Dass das Leben in der Stadt anstrengender zu sein scheint, erkennt man zum Beispiel daran, dass

5. Erkläre, warum die Gemeinschaft auf dem Dorf nicht immer positiv sein muss.

MUSTERLÖSUNGEN

SIMULATION C

Die in diesem Heft enthaltenen Lösungen stellen keine offiziellen Vorgaben des Landes Baden-Württemberg dar. Sie wurden vom Prüfungshefte Verlag eigens für diese Ausgabe entwickelt.

TEIL A

AUFGABE 1: SACHTEXT

TEXTVERSTÄNDNIS

1. **Entscheide mit Hilfe des Textes, welche der fettgedruckten Aussagen zutrifft. Streiche jeweils die falsche Aussage durch.**
 - a. Die Bevölkerung in Deutschland wird bis 2060 voraussichtlich **sinken / steigen**.
 - b. Speziell junge Personen bevorzugen **das Dorf / die Stadt** als Wohnort.
 - c. In Deutschland leben mehr als zwei Drittel der Menschen **in Städten / auf dem Land**.
2. **Nenne drei im Text genannte Vorteile, die das Leben in der Stadt mit sich bringt.**
 - (1) Die Ausbildungsmöglichkeiten sind besser.
 - (2) Man kann leichter neue Kontakte knüpfen.
 - (3) Man kann man selbst sein.
3. **Ordne die folgenden Aussagen jeweils dem Leben in der Stadt oder dem Leben auf dem Dorf zu, indem du „Land“ oder „Stadt“ dahinter schreibst.**
 - a. Es ist ein wenig langweilig. → **Land**
 - b. Die Auswahl ist größer. → **Stadt**
 - c. Die Leute können besser mit Stress umgehen. → **Land**
 - d. Das Leben ist ungesünder. → **Stadt**
4. **Beende die folgenden Sätze passend zum Text.**
 - a. Viele Städter träumen von einem Leben auf dem Land, weil **es dort ruhiger und gesünder ist. / man sich dort zugehöriger fühlt. / man Natur direkt vor der Haustür hat.**
 - b. Dass das Leben in der Stadt anstrengender zu sein scheint, erkennt man zum Beispiel daran, dass **viele Menschen mehr Stress haben. / Menschen häufiger psychische Belastungen empfinden.**

5. Erkläre, warum die Gemeinschaft auf dem Dorf nicht immer positiv sein muss.

- ⇒ Man kann sich auf dem Dorf schnell eingeengt fühlen. Wenn man anders ist, also zum Beispiel auffälliger Kleidung trägt oder den Erwartungen der anderen nicht gerecht wird, fällt das schneller auf. Man wird dann häufig kritisch bewertet und kann nicht man selbst sein.

RECHTSCHREIBUNG UND ZEICHENSETZUNG**1. Rechtschreibung**

Entscheide dich für die richtige Schreibweise, indem du die falsch geschriebenen Wörter durchstreichst und erklärst, welche Rechtschreibstrategie du angewendet hast.

- Es lohnt sich ~~immer~~ / ~~imer~~, in die Natur zu fahren. → Silbenprobe: im|mer
- Die ~~Verkeu~~fe / ~~Verkäu~~fe von Wohnungen in beliebten Städten steigen. → Ableiten: Einzahl Verkauf

2. Zeichensetzung

Markiere drei Rechtschreibfehler im folgenden Text und verbessere sie. Ergänze die fehlenden Kommas.

Junges Paar sucht schöne Zweizimmerwohnung! Wir suchen eine schöne Wohnung, wenn möglich(,) sollte sie in der Nähe der ~~Innenstadt~~ **Innenstadt** liegen. Einziehen würden zwei erwachsene **Erwachsene**, ein Hund, ein kleiner Hamster und ein Goldfisch. Wir rauchen nicht und hören keine laute Musik, unsere Tiere sind äusserst **äußerst** leise. Über Angebote bis 650 Euro Warmmiete würden wir uns sehr freuen.

 AUFGABE 2: ARGUMENTATION**TEXTVERSTÄNDNIS 1****1. Nenne zwei Dinge, die die Vermieterin Hannah Bach vorwirft.**

- ⇒ Lärm (laute Gespräche und Musik) aus der Wohnung
- ⇒ fehlende Rücksichtnahme gegenüber anderen Mietern
- ⇒ Missachten der Ruhezeiten
- ⇒ ...

2. Die Vermieterin drückt sich höflich und wertschätzend in ihrer E-Mail aus. Nenne zwei Aspekte, die Hannah Bachs Schreiben formal und/oder inhaltlich zu einer freundlichen E-Mail machen.

- ⇒ höfliche Anrede

- ⇒ Zeigen von Verständnis für Besuch
- ⇒ freundliche Bitte, die Lautstärke zu beachten
- ⇒ ...

TEXTVERSTÄNDNIS 2

1. Kreuze jeweils die richtige Antwort an und begründe deine Entscheidung.

- a. Muss der Mieter seinen Vermieter fragen, bevor er Besuch einlädt?
 - ☐ Ja
 - ☒ **Nein** → Laut Absatz (1) muss Besuch nicht gesondert angemeldet oder genehmigt werden.
- b. Wo darf es um 12 Uhr Mittag nicht zu ungewöhnlich lauten Geräuschen kommen?
 - ☐ In der Küche
 - ☒ **Im Keller** → Laute Geräusche sind besonders in Gemeinschaftsräumen des Hauses zu vermeiden.

2. Folgendes Argument enthält eine Behauptung und eine Begründung. Trenne beide durch einen Strich.

Der Vermieter muss eine Verwarnung an den Mieter aussprechen, bevor er zu anderen Maßnahmen greift, | da die Ruhestörung erst objektiv nachgewiesen werden muss. Ein solcher Nachweis ist beispielsweise bei wiederholt lauter Musik möglich.

ARGUMENTATION

EINLEITUNG	• Betreff: Rückmeldung zu Ihrem Hinweis auf Ruhestörung • Adressat/Anrede: Sehr geehrte Frau Bach • Kontext/Grund: Rückmeldung auf eine Beschwerde, Situation klären, um Missverständnisse zu vermeiden • Überleitung zum Hauptteil
HAUPTTEIL	• These: Merle hält sich an die Hausordnung • Argument 1: uneingeschränkter Besuch ist gestattet → Absatz (1) bis (3) → lautere Geräusche nur außerhalb der Gemeinschaftsräume und Ruhezeiten • Argument 2: Besuch kann nicht eingeschränkt werden → keine Verstöße wie in Absatz (5) → nur gelegentliche/seltene Besuche
SCHLUSS	• Vorschlag weiteres Vorgehen: zukünftig auf Lautstärke achten und direkt das Gespräch mit Nachbarn suchen • Grußformel/Verabschiedung